

Ortsgemeinde RÜMMELSHEIM

2. Änderung des Bebauungsplanes für das Teilgebiet „Am Weiler Pfad“

Aufstellungsbeschluss vom 07.03.2006



Der Ortsbürgermeister

Der Bebauungsplan hat nach Beschluss durch den Ortsgemeinderat Rümmelsheim vom 07.03.2006 in der Zeit vom 06.06.2006 bis einschließlich 06.07.2006 nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.



Der Ortsbürgermeister

Die Bebauungsplanänderung wurde gemäß § 10 BauGB am 26.09.2006 vom Ortsgemeinderat als Satzung beschlossen.



Der Ortsbürgermeister

Ausfertigungsvermerk:

Die Bebauungsplanänderung wird hiermit ausgefertigt.
Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 BauGB wird unverzüglich durchgeführt.

Rümmelsheim, 23.11.2006



Der Ortsbürgermeister

In Kraft getreten mit Bekanntmachung vom 24.11.2006

Rechtsgrundlagen:

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I. Nr. 52 vom 01.10.2004), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 03.05.2005 (BGBl. I Nr. 26 S. 124 vom 09.05.2005).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO – Baunutzungsverordnung) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. S. 466).
- Landesbauordnung für Rheinland Pfalz (LBauO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12.05.2005 (GVBl. vom 24.05.2005, S. 154).
- Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen und Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990-PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991, Teil I, S. 58).
- Bundesnaturschutzgesetz (BnatSchG 2002) i. d. F. der Bekanntmachung vom 03.04.2002 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359).
- § 8 des Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13.10.2005 (GVBl. S. 387)
- § 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 26.09.2002 (BGBl. I. S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 41 der Verordnung vom 25.11.2003 (BGBl. I s. 2304)
- § 17 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) i. d. F. der Bekanntmachung vom 28.06.2005 (BGBl. 2005, Teil I Nr. 37, S. 1757).

Neufassung der Textfestsetzung Ziffer 10

10. Einfriedungen § 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 86 Abs. 6 LBauO

Einfriedungen der Grundstücke sind in Hecken oder naturbelassenen Holzzäunen zulässig.
Diese dürfen eine Höhe von 0,80 m nicht überschreiten.

Bei Grundstücken, die an den Außenbereich angrenzen, ist zum Außenbereich hin eine Höhe von max. 2,0 m zulässig.